

Sprunghafter Kunde



Der Wandel vom klassischen, produktorientierten Marketing hin zum kundenorientierten Marketing besteht nicht erst seit gestern. Den Unternehmen ist bewusst, dass sie sich

in einer „Realität sprunghafter und heterogener Kunden“ befinden und sie stehen seit Langem vor der Frage, wie sich erfolgsträchtige Kundengruppen von anderen abgrenzen lassen. Marion Halfmann, Professorin für Dialog- und Zielgruppenmarketing an der Hochschule Rhein-Waal, fasst in ihrem Buch verschiedene Ansätze des Konsumentenmarketings mit Beiträgen ihrer jeweiligen Mitbegründer zusammen. Dabei ergänzt sie die gängigen psychographischen, geographischen, demographischen, situationsbezogenen und verhaltensbezogenen Segmentierungsansätze um Zukunftstrends, die unter anderem die Rolle der Familie und der Frau näher in den Fokus rücken. Ein Kapitel widmet sich dem Thema Fundraising. Michael Urselmann gibt einen Überblick über die Faktoren, die bei der Spenderkommunikation zu beachten sind und erklärt, dass ganzheitliche Ansätze der Zielgruppenbeschreibung von Spendern zwar von einigen Organisationen bereits erfolgreich angewendet werden, bei der großen Mehrheit spendensammelnder Organisationen jedoch weitestgehend unberücksichtigt bleiben. Folglich existieren in der Fundraisingpraxis immer noch überwiegend unspezifizierte Spenderansprachen in Form von Standard-Mailings, die seiner Meinung nach in den nächsten Jahren im Rahmen des zunehmenden Marktwettbewerbs immer weniger Erfolg bringen werden.

Claudia Fuhrmann

Marion Halfmann (Hrsg.). *Zielgruppen im Konsumentenmarketing*. Springer Gabler. 2014. 360 Seiten. ISBN: 9783658006242. [D] 69,99 €. [A] 72,- €. [CH] 97,85 CHF.

Alles in Familie



Der Sammelband ist in der Reihe „Schriften zum Stiftungsrecht“ erschienen und beinhaltet zehn Vorträge, die im Juni 2014 auf dem 3. Zürcher Stiftungsrechtstag gehalten wurden. Fragestellungen aus der Praxis werden von wissenschaftlicher Seite aus betrachtet und weiterentwickelt, wobei der Schwerpunkt auf die schweizerische Perspektive gelegt wird. Das Buch gliedert sich in vier Teile. Grundlagen, Familie und Philanthropie sowie Familienstiftung und Alternativen: die Strukturierung von Familienvermögen im heutigen Umfeld. Am Ende schließt sich der Tagungsbericht an.

Im ersten Kapitel stehen sowohl Themen wie „Vermögen, Freiheit und Verantwortung“ als auch Zahlen, Trends und Fakten zur Diskussion. Das zweite Kapitel beleuchtet die Rolle von Familien, Familienunternehmen und sozialer Verantwortung im Stiftungsbereich. Der dritte Teil ist am umfangreichsten. Er behandelt verschiedene Aspekte von Familienstiftungen, darunter zum Beispiel Rechtsformen aus internationaler Sicht, die Familienstiftung im gesellschaftlichen Wertekanon und im Wandel der Zeiten. Es sind sowohl Beiträge in deutscher als auch in englischer Sprache enthalten. Verschiedene Grafiken ergänzen und veranschaulichen die Kapitel. Für alle, die sich mit dem Thema Familienstiftungen beschäftigen, ist das Buch eine nützliche Zusammenfassung der Tagungsthemen. Durch den wissenschaftlichen Charakter ist der Sammelband jedoch nur bedingt für Einsteiger in das Thema geeignet.

Ute Nitzsche

Dominique Jakob (Hrsg.). *Stiftung und Familie*. Helbing Lichtenhahn Verlag. 2015. 144 Seiten. ISBN: 9783719035785. [D] 65,- €. [A] 72,- €. [CH] 68,- CHF.

Standardwerk



„Die Förderstiftung“ ist in die zweite Auflage gegangen. Vor fünf Jahren sollte die erste Auflage ein Managementhandbuch für Schweizer Stiftungspraktiker bieten. Mit

der Neuauflage wurden auch aktuelle Entwicklungen im Fördermanagement und in der Vermögensbewirtschaftung berücksichtigt. Das Buch bietet nicht nur einen Überblick über den Schweizer Stiftungssektor, sondern entwickelt auch ein Verständnis für das Management von Stiftungen, das gut und gerne in anderen Ländern angewendet werden kann.

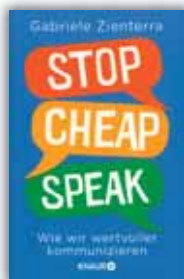
Von der Stiftungsgründung über das strategische Management bis hin zu Führungsfragen und Kommunikation werden alle grundlegenden Aspekte der Stiftungsarbeit behandelt. Der Schwerpunkt, der auf dem Management des Potenzials von Stiftungen liegt, vertieft sinnvollerweise auch Organisationsmanagement, Finanzmanagement und Personalmanagement. Mit einem Kapitel zu Leistungsprozessen liefert der Band einen Überblick über verschiedene Förderstrategien, die Vorbereitung und Verwaltung von Kooperationen und die externe Kommunikation. Last but not least gibt das Kapitel zur Ergebnisorientierung den letzten Schliff für praktische Aspekte der Stiftungsarbeit, inklusive Controlling und Evaluation.

Auch in der zweiten Auflage zeigen Prof. Dr. Georg von Schnurbein vom Centre for Philanthropy Studies an der Universität Basel und Karsten Timmer, geschäftsführender Gesellschafter der panta rhei Stiftungsberatung GmbH, wie hilfreich ein sauberes Fundament für die praktische Arbeit ist.

Paul Stadelhofer

Georg von Schnurbein und Karsten Timmer (Hrsg.). *Die Förderstiftung: Strategie – Führung – Management. Foundation Governance Band 7*. 2. Auflage, Helbing Lichtenhahn Verlag. 2015. 328 Seiten. ISBN: 9783719036317. 56,- € / 58,- CHF.

Schluss mit billiger Sprache



Menschen, die viel zu reden, aber wenig zu sagen haben, gibt es viele. Sie rauben wertvolle Zeit mit sinnlosem Gerede. In ihrem Buch fühlt Gabriele Zienterra der Gesprächskultur in Zeiten von Smartphones und Kurzmitteilungen auf den Zahn, denn ihrer Meinung nach wollen wir heutzutage überhaupt nicht mehr gepflegt Konversation betreiben. Die Autorin, Inhaberin des Instituts für Rhetorik und Kommunikation in Bornheim, kennt das Problem aus eigener Erfahrung. Im Vorwort schreibt sie: „Woran liegt es, dass viele Gespräche mich immer enttäuscht und unzufrieden zurücklassen?“ Darauf folgen zehn Kapitel, in denen sie der heutigen Kommunikation auf den Grund geht. Sie betrachtet den Einfluss von Facebook, die Bedeutung von Körpersprache und erklärt, warum die Aussage von Ex-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück, er trinke keinen Wein unter fünf Euro, eine kommunikationstechnische Katastrophe war. Unterhaltsam geschrieben und aus dem Leben gegriffen.

Ute Nitzsche

Gabriele Zienterra. *Stop Cheap Speak. Wie wir wertvoller kommunizieren.* Knauer Verlag, 2015, 226 Seiten. ISBN: 9783426655566. [D] 14,99 €. [A] 15,50 €. [CH] 21,90 CHF.

Personaler aufgepasst!



Die Reihe „essentials“ von Springer Gabler bietet zusammenfassende Auszüge aus umfangreicheren Büchern des Verlages. Mit ihnen gewinnt man nicht nur einen vertiefenden Eindruck, was einen in der Lang-Version erwartet. Ein zweiter Effekt ist eine Art Crash-Kurs für bislang eventuell unbekannte Themen. Und Personaler, die sich angesichts des Verhaltens jüngerer Bewerber die Haare raufen, finden hier einen übersichtlichen Einstieg in Tendenzen und sich wandelnde Strukturen auf dem Arbeitsmarkt. Der Begriff des Arbeitgebers wird bald anders definiert werden. Entscheidend ist ein gegenseitiges Aufeinander-zu-gehen und unbedingte Kommunikation auf Augenhöhe. Arbeitgeberattraktivität entsteht nämlich nicht mehr nur allein durch die Bereitstellung erprobter Sozialleistungen. Es gilt, gemeinsam neue Konzepte zu entwickeln. Dieser Band nimmt Personalern die Scheu vor Veränderungen.

Rico Stehfest

Julia Ruthus. *Arbeitgeberattraktivität aus Sicht der Generation Y. Handlungsempfehlungen für das Human Resources Management.* Springer Gabler, 2014, 52 Seiten. ISBN: 9783658079178. [D] 9,99 €. [A] 10,30 €. [CH] 13,40 CHF.

Die aktuelle Foto-Love-Story:

Neulich im Büro ...

Hach, ich kann es kaum erwarten... das neue Fundraiser-Magazin kommt!



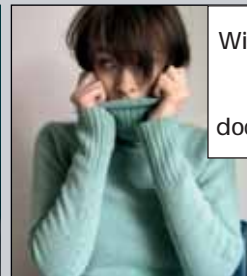
schmacht
seufzt

Vergiss es Kleine, ich bin die Erste auf dem Umlaufzettel!



hä hä

Wie ungerecht! Dagegen muss man doch was tun ...



grübel

Das Geld wächst nicht auf Bäumen.

Behalten Sie immer die Kosten im Auge!



Ist der Süüüüß!

Einige Zeit später ...



bling, bling

Ich auch!

Das will ich auch!

Ich auch!

Ich auch!

Ich auch!

Ich auch!

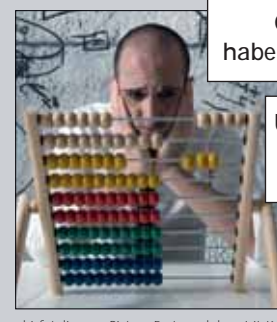
!!!!!!

Clevere Sache! Aber bei uns im Verein kriegen sogar alle das Magazin nach Hause geschickt - ich musste nur die Adressen angeben. Den Rest machen die Leute vom Verlag.



Geld gespart haben wir auch noch!

Und ich muss nur 1 Rechnung buchen :-))!



Happy End!

Fotos: photocase.com: marshi, fotolia.com: Picture-Factory, alphaspirt, Kurhan, Aron Amat & iStock.com

Erneuerbare Energien – mehr als Fundraising



Wer wissenschaftlich oder operativ an der Energiewende arbeitet, ist mit diesem Band gut beraten. Das umfangreiche Handbuch betrachtet, welche Möglichkeiten, Instrumente und Risiken für die Finanzierung erneuerbarer Energien existieren.

Der erste Teil des Bandes beleuchtet die Rahmenbedingung, der Projektfinanzierung, Kapitalgeber und die Motive von Privatinvestoren. Der zweite Teil widmet sich Risiken verschiedener Finanzierungs-Modelle: von staatlicher Förderung über Projektverträge bis zu den Besonderheiten verschiedener Energieformen. Der dritte Teil zum Risikomanagement beleuchtet auch verschiedene Finanzinstrumente, die im vierten Teil aufgeschlüsselt werden: Fonds, Genussrechte, Darlehen, Project Bonds, Bürger-Energiegenossenschaften und Fördermöglichkeiten. Zwei Fallstudien runden das Buch ab.

Bleibt nur ein kleiner Nachteil: Wer „nur“ ein Solar-Panel auf dem Vereinsheim will, ist hier vermutlich falsch.

Paul Stadelhofer

Carsten Herbes und Christian Friege (Hrsg.). *Handbuch Finanzierung von Erneuerbare-Energie-Projekten*. UVK Verlagsgesellschaft Konstanz – München. 2015. 456 Seiten. ISBN: 9783867644945. [D] 44,99 €. [A] 51,40 €. [CH] 64,90 CHF.

Mehr Zufriedenheit im Job



Einen Großteil der alltäglichen Zeit verbringen Menschen in ihrem Beruf. Damit prägt dieser Lebensbereich das innere Gefühl des Glückseins mit. Die Autoren stellen in ihrem „Resilienztraining“ verschiedene Coaching-Methoden vor, die dabei helfen, innere Zufriedenheit, Sinn und Erfolg bei der Arbeit zu spüren und folglich eine Produktivitätssteigerung am Arbeitsplatz zu erreichen. Mit zahlreichen Grafiken werden die Inhalte gut veranschaulicht. Ein übersichtlicher Guide, der sich nicht nur an Führungskräfte, sondern an jeden Interessierten richtet und viele praktische Tipps und Selbsttests liefert. Ziel ist es, auch in schwierigen Zeiten das System am Funktionieren zu halten. Mit dem Buch werden Widerstandskraft und Flexibilität gestärkt, um Stress und Burn-out zu vermeiden.

Claudia Fuhrmann

Buchacher, Wimmer, Kölbliner, Roth (Hrsg.). *Das Resilienztraining*. Linde Verlag. 2015. 239 Seiten. ISBN: 9783709305607. [D] 24,90 €. [A] 24,90 €. [CH] 35,90 CHF.



www.verbaendeseminare.de

**Steuerliche und gesetzliche Veränderungen
Risiken und Probleme rechtzeitig erkennen
Gestaltungsspielräume nutzen**

Besteuerung der Wirtschafts- und Berufsverbände
Montag, 22. Juni 2015 in Berlin

Besteuerung von Körperschaften des öffentlichen Rechts (KdÖR)
Donnerstag, 10. September 2015 in Berlin

Steuerprobleme und -risiken der Gemeinnützigen
Dienstag, 29. September 2015 in Berlin

Sie erreichen uns telefonisch unter (02 28) 93 54 93-20
oder per E-Mail info@verbaendeseminare.de

Kooperationspartner



Verbände
report
Das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Von der Pike auf



Von A bis Z. So könnte man sagen. Gerhard und Sabine Schwab erläutern in ihrem Ratgeber jeden einzelnen Schritt hin zum richtigen Fördertopf und natürlich, was man tun und vermeiden sollte, um sich erfolgreich um Fördermittel zu bewerben. Dabei kommt es ganz offensichtlich vor allem auf eins an: gründliche Vorbereitung. Eine unausgelegene Projektidee kann nicht zünden, weil ein entsprechender Fördermittelantrag eben genauso unausgelegert daherkommt. Die Autoren verweisen deshalb auch in Sachen Formalitäten des Antrages auf die kleinsten Details und geben Tipps für ein gelungenes Anschreiben. Sie zählen sogar auf, welche Angaben der Antragsteller über sich selbst tätigen sollte. Dadurch bietet sich dieses Buch vor allem für Erstantragsteller an.

Über das Erstellen eines schlüssigen Kosten- und Finanzierungsplans gelangt der Leser zu einer Liste deutscher Förderstiftungen und deren Förderbereiche sowie einer Auswahl an Länderprogrammen, Förderprogrammen des Bundes und europäischer Förderprogramme, die bis 2020 laufen.

Ein kleiner Abschnitt des Ratgebers ist dem Fundraising und seinen unterschiedlichen Formen gewidmet. Dieser Bereich geht natürlich nicht in die Tiefe, sondern stellt lediglich grundlegende Begriffe vor und zeigt Wege auf.

Wer also noch ganz am Anfang steht und erste grundlegende Orientierung auf dem Feld gegebener Fördermöglichkeiten sucht, ist hier bestens bedient. Zur weiteren thematischen Vertiefung wäre eine Literaturliste keine schlechte Ergänzung.

Rico Stehfest

Gerhard und Sabine Schwab. *Der Förderratgeber. GOM Fundraising*. 2014. 220 Seiten. ISBN: 9783000472350. [D] 22,50 €.

Nutzer-generiertes Leben



Philipp Riederle kennt man aus dem Internet. Sein Podcast „Mein iPhone und Ich...“ machte ihn über die Grenzen seiner schwäbischen Heimat hinaus bekannt. Der 1994 Geborene gilt als jüngster Unternehmensberater Deutschlands: Er hält auf Kongressen vor gestandenen Managern Vorträge, wie die Generation der Digital Natives tickt. Das findet man auch auf YouTube – wozu ein Buch aus Papier?

Drei Gründe sprechen dafür: Erstens können die meisten Menschen schneller lesen, als Riederle referiert. Zweitens lässt sich an den langweiligen Stellen leichter skippen, sprich weiterblättern. Je nach eigenem Internetnutzungsverhalten weiß der Leser und Smartphone-Besitzer etliches von dem, was Riederle schreibt, natürlich bereits selber.

Drittens rüttelt der Autor sein Publikum wach. Wie funktioniert glaubwürdige Kommunikation auf Augenhöhe? Wie geht Politik digital? Wo liegt der Unterschied zwischen „einfach da sein“ und „präsent“? Angesichts seiner Antworten bleibt der eine oder andere Aha-Effekt nicht aus. Ein Extra-Kapitel widmet sich der „Arbeitswelt im Wandel“. Hier wird gut erklärt, warum das Bedürfnis nach Sinn in der Arbeit auch für die Unternehmen Sinn ergibt.

Tut Riederle das, was jungen Menschen gern vorgehalten wird: nur von sich auf alle schließen? Ein ansehnliches Quellenverzeichnis (alles auch online abrufbar) beweist das Gegenteil. Diverse Studien und Analysen belegen seine Aussagen mit Fakten, es werden Marx, Kant und Sloterdijk zitiert. Wenn die Digital Natives alle so denken wie Riederle, bleibt unser Leben spannend.

Daniela Münster

Philipp Riederle. *Wer wir sind und was wir wollen – Ein Digital Native erklärt seine Generation*. Verlag Droemer Knauer. 2013. 272 Seiten. ISBN: 9783426786116. [D] 12,99 €. [A] 13,40 €. [CH] 17,90 CHF.

Freunde und Spenden gewinnen:

so gelingt's



**Basiswissen
kompakt
Motivation
inklusive**



Jan Uekermann
Fundraising-Grundlagen
Paperback, 160 Seiten
ISBN: 978-3-9813794-0-2

13,90 €



überall im Buchhandel und direkt unter
www.edition.fundraiser-magazin.de

Edition
Fundraiser